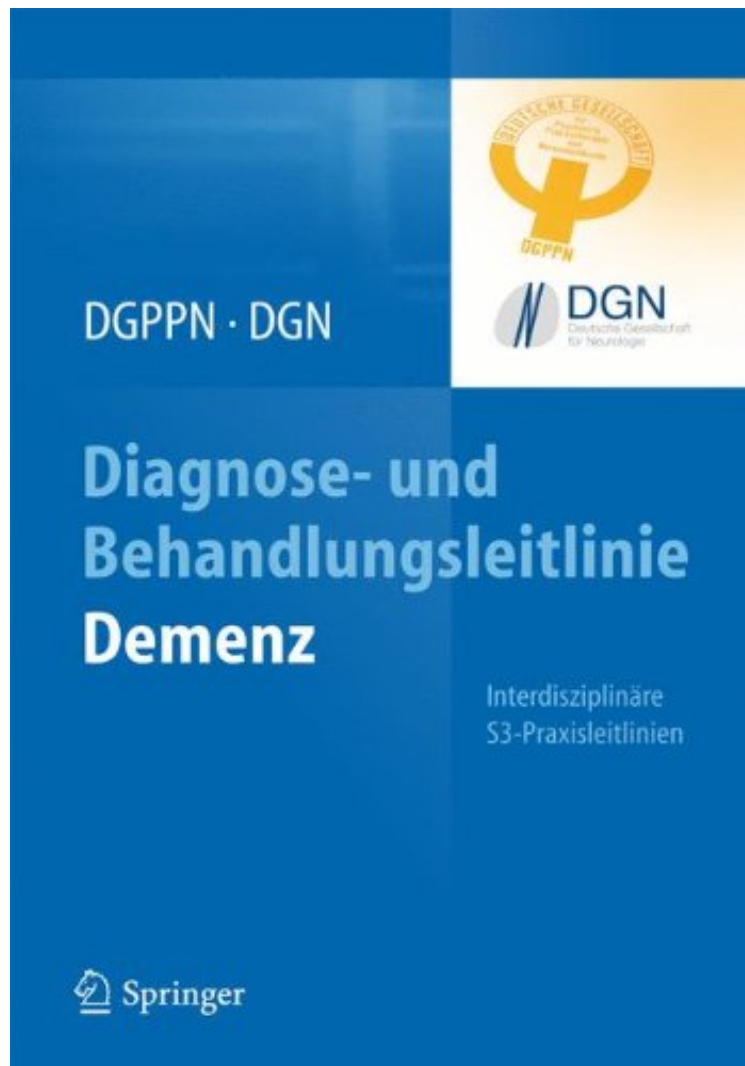


(Read free) Diagnose- und Behandlungsleitlinie Demenz (Interdisziplinäre S3-Praxisleitlinien)

Diagnose- und Behandlungsleitlinie Demenz (Interdisziplinäre S3-Praxisleitlinien)

Von Springer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrank: #1057008 in BcherVerffentlicht am: 2010-06-16 Abmessungen: .70 x 6.60b x 9.40l, 1.50 Pfund Einband: Taschenbuch 353 Seiten | File size: 35.Mb

Von Springer : Diagnose- und Behandlungsleitlinie Demenz (Interdisziplinäre S3-Praxisleitlinien) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Diagnose- und Behandlungsleitlinie Demenz (Interdisziplinäre S3-Praxisleitlinien):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die letzten Exemplare vor der nächsten Ausgabe Von AM Leitlinien sind keine Richtlinien, jedoch Orientierungshilfe. Damit muss man sie kennen, das gilt auch hier. Nur wer die Linie kennt, kann begründet davon abweichen. 0 von 1 Kunden

fanden die folgende Rezension hilfreich. Diagnose und Behandlungsleitlinie Demenz Von Friedrich Beckermann alles bestens, gerne wieder. Dies ist ein sehr informierendes Buch zum Thema Demenz. Habe mich ausreichend über diese Thematik informieren können. Sehr tolles Buch! Von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Naja Geht so!! Von Claudia Weingart-Franke Dieses Buch kann man nur für Profis in diesem Fach empfehlen. Wenn ich mehr Erfahrung in diesen Bereich habe kann ich damit vielleicht was anfangen!!!

Kurzbeschreibung Die Leitlinien zur Demenz beruhen auf empirischer Evidenz und Expertenkonsens. Sie stellen damit einen Handlungsrahmen für Ärzte und Pflegekräfte dar, um Diagnostik und Therapie nach den Regeln der Kunst zu gestalten. Auf der einen Seite sollen sie Ärzte und Pflegekräfte nicht binden, auf der anderen Seite drücken Leitlinien aber doch eine gewisse Verbindlichkeit aus. Zu den Aufgaben der medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften gehört es, Leitlinien nicht nur zu entwickeln, sondern auch ihren Praxistransfer zu gewährleisten. **Buchrückseite** Es geht zu den Aufgaben der medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Leitlinien zu entwickeln und ihren Praxistransfer zu gewährleisten. Leitlinien beruhen auf empirischer Evidenz und Expertenkonsens und sollen dem praktisch Tätigen dazu dienen, Diagnostik und Therapie nach den Regeln der Kunst zu gestalten. Auf der einen Seite sollen sie die Ärzte und andere therapeutisch Tätige nicht binden, drücken aber doch eine gewisse Verbindlichkeit aus. Leitlinien sind immer dem jeweiligen Stand der Wissenschaft angepasst und geben einen evidenzbasierten Handlungsrahmen vor; dies ist gerade für alle im Bereich der Demenzerkrankten Tätigen eine unschätzbare Hilfe in der täglichen Arbeit. **über den Autor und weitere Mitwirkende** Die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) arbeitet intensiv an der Entwicklung des konzeptuellen und instrumentellen Rüstzeugs für die Einführung qualitätssichernder Maßnahmen in Psychiatrie und Psychotherapie. Ihr Referat "Qualitätssicherung" bereitet wesentlich die Entwicklung von Praxisleitlinien zur Diagnostik und Therapie psychiatrischer Erkrankungen, zur Durchführung spezieller Behandlungsformen sowie zur Indikation verschiedener Behandlungssettings vor.